

„STROMTRASSEN“

**Positionspapier der CSU Niederbayern,
vorgestellt am Bezirksparteitag am 18. Juli 2015 in Essenbach**

Die CSU Niederbayern steht für die ständige Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Niederbayern und seiner Wettbewerbsfähigkeit, wie etwa bei der Energieversorgung.

Unsere Wirtschaft braucht auch nach dem Ende der Kernenergie in Deutschland eine sichere, umweltfreundliche und preisgünstige Energieversorgung, um im internationalen Wettbewerb attraktiv und erfolgreich zu bleiben. Mit dem Ausbau der Photovoltaik, mit Wasserkraftwerken, KWK-Anlagen, der Nutzung von Biomasse und Biogas und zahlreichen kommunalen und privaten Initiativen hat Niederbayern einen starken Beitrag zur Energiewende geleistet.

Wir unterstützen den vom CSU-Parteivorsitzenden, Ministerpräsident Horst Seehofer, in Berlin ausgehandelten Kompromiss zur Energiesicherheit Bayerns. Wir werden uns deshalb auch nicht einer Einbeziehung Niederbayerns bei der künftigen Stromversorgung Bayerns verschließen. Die Eignung des Netzknotens Isar wird nach der Vereinbarung der Parteivorsitzenden der Großen Koalition jetzt geprüft.

Für diese Prüfung und die möglichen Folgen ist für uns klare Forderung, dass Erdverkabelung bei Leitungen den Vorrang haben muss und dann zuerst vorhandene Leitungen mitgenutzt werden. Eine rechtzeitige Einbindung der Kommunen und der Bürger Niederbayerns ist eine Grundvoraussetzung für ein Gelingen eines notwendigen Netzausbaus.

Die CSU Niederbayern fordert außerdem, den bestehenden Kraftwerkstandort Pleinting bei Vilshofen in die Überlegungen zum Aufbau einer Energiereserve einzubinden und zu prüfen, ob dort ein geeigneter Standort für ein Gaskraftwerk oder eine Gasturbine ist. Vorteile dieses Standorts sind, dass die Einbindung in das Übertragungsstromnetz bereits vorhanden ist und die notwendige Gasversorgung ohne nennenswerte Probleme sichergestellt werden kann.